

Protokoll

JGR-Sitzung am 18. September 2024

Anwesende JGR: 16 JGR (s. Liste)
Entschuldigt: 6 JGR

Sitzungsleitung: Joe Bader
Protokoll: Silvia Kohler

GR-Sitzungen:

Zur Sitzung am 24. September gehen *Bastian, Balian* und *Kyrill*.

Für den 22. Oktober, Einbringung des Haushaltes, werden noch **zwei JGR gesucht**.

Klara und *Junis* gehen am 19.11. und *Laura, Jule* und *Lilli* am 10.12. in die GR-Sitzung.

Joe bedankt sich bei *Balian* und *Patrice*, die den Ausflug zum Mais-Labyrinth begleitet haben, ebenso wie bei den Helfern beim Verkehrstraining *Bastian, Klara, Junis, Jule, Lilli* und *Laura*.

Sensationell war die Beteiligung bei der Abholung der Kerweschlumpel: mit 21 teilnehmenden JGR (bei einer krankheitsbedingten Absage) habe man die höchste Beteiligung ever erreicht, so Joe.

Auf eine Anfrage, die über das Jugendbüro an die Mitglieder des JGR gerichtet wurde, seitens der Schwimmabteilung der TSG wegen einer Beteiligung am Jubiläumsevent am 22.10. zeigt sich keiner der Anwesenden interessiert.

Ebenfalls keine Meldung gibt es für die Anfrage, beim Mobilitätstag am Freitag am Fair Trade Stand zwischen 14 und 17 Uhr beim Getränkeausschank mitzuhelfen. Hierbei liegt es an der Uhrzeit, zu der die meisten JGR noch Schule haben.

Zu einem Termin am 26.9., bei dem es um die Neugestaltung des Ehrenfriedhofes geht, melden sich *Jule, Laura* und *Lilli*, die sich zusammen mit *Sina* bereits zu einem früheren Zeitpunkt mit diesem Thema beschäftigt haben.

Joe möchte wissen, wer verbindlich für das **JGR-Wochenende** am **Freitag, 11.** bis Samstag, **12. Oktober** teilnehmen wird.

Es melden sich;

***Bastian, Jonathan, Sophia, Laura, Jule, Lilli, die Sina mit anmeldet, Balian, Kyrill, Junis, Vivien* und *Fabi*.**

Für den **Bücherei-Flohmarkt** melden sich *Klara, Bastian, Shaiya* und *Wiktor* für Freitag, den 18.10. ab 15 Uhr als Helfer.

Am Samstag, den 19.10. helfen *Bastian* und *Jule* um 13 Uhr.

Laura, Lilli und *Jule* sind durch ihre Teilnahme an den GR-Sitzungen auf das Thema **Sitzungsgeld** gestoßen und haben sich vor einiger Zeit erkundigt, ob es auch für JGR möglich wäre Sitzungsgeld zu erhalten.

Joe erinnert sich, dass dieses Thema in der Vergangenheit immer mal wieder in den Sitzungen des JGR aufgetaucht ist. Zuletzt vor etwa 10 Jahren wurde darüber diskutiert und vom damaligen JGR befunden, dass man kein Sitzungsgeld haben möchte.

Bisher wurde in Dossenheim kein Sitzungsgeld an JGR gezahlt. In den Baden-Württembergischen JGR sieht es allerdings so aus, dass 66 von 100 erfassten Gremien, ein Sitzungsgeld erhalten.

Der Dachverband der JGR in Ba-Wü positioniert sich eindeutig zugunsten einer Aufwandsentschädigung für Mitglieder von jugendpolitischen Gremien als Zeichen der Wertschätzung und fordert die Gemeinden dazu auf ein Sitzungsgeld einzuführen. (Statement, Sersheim, 7.9.2020)

Vivien findet, dass die JGR im Vergleich zu den Gemeinderäten, relativ wenig Arbeit und mit 4-5 Sitzungsterminen im Jahr keinen so großen Aufwand haben.

Shaiya gesteht zu, dass ein Sitzungsgeld durchaus einen Anreiz darstellen kann, regelmäßig zu den Sitzungen zu kommen. Er für sich erachtet das Geld aber nicht für notwendig; er komme auch so.

Klara folgt diesen Argumenten, würde aber einer Entschädigung für Vorbereitungen und andere Einsätze und Beteiligungen positiv gegenüberstehen.

Junis betrachtet sein Engagement eher als freiwillig, allerdings auch vergleichbar mit dem GR.

Jule sagt, es stimme alles, was hier geäußert wurde, gibt aber zu bedenken, dass viele JGR z.B. ihr Training oder andere Verpflichtungen absagen, um zu den Sitzungen zu kommen.

Vivien meint, es könnte mitentscheiden, ob sich jemand als Kandidat aufstellen lässt.

Patrice widerspricht, wegen 10 Euro entscheide sich niemand für eine Kandidatur.

Klara argumentiert, es sei doch in Ordnung, wenn nur einer dabei sei, der wegen des Geldes kandidiert hat und dann auf den Geschmack kommt und sich einbringt.

Junis sieht keinen Nachteil darin, falls jemand wegen des Geldes kandidiert, im besten Falle gebe es mehr Kandidaten. Aber wer wirklich Geld wolle, gehe eher arbeiten.

Bastian sagt, wer nur fürs Geld kandidiert, habe noch lange keine Ideen, wofür er sich einsetzen will, wenn er gewählt wird.

Es kommt zur Abstimmung „Wer ist für die Einführung eines Sitzungsgeldes?“

Der JGR entscheidet sich für ein Sitzungsgeld:

12 JGR stimmen mit Ja, 3 dagegen, 1 Enthaltung.

Verschiedenes

Shaiya bemängelt das WLAN am Bahnhof; seit Juli habe es mehrfach nicht funktioniert. Junis kann dies bestätigen.

Klara fragt nach dem „Grill & Chill“; sie sei von Kindern danach gefragt worden.

Joe antwortet, im nächsten Jahr ist zusammen mit der Werkstattschule der Neubau eines stabilen Grillkamins auf dem Jugendplatz geplant, diesmal mit eingemauerten fingerdicken Stäben.